



## Die Frauenfrage

### 1.

Zu den Problemen, um deren Lösung sich unsre heutige Zeit mit Eifer müht, gehört zweifellos die Frauenfrage. Die Bewegungen und Wandlungen in den Anschauungen über den Beruf und die Stellung der Frau sind allerdings keineswegs neu, sondern wohl so alt wie das menschliche Geschlecht. Geschichte und Völkerkunde erzählen uns von seltsamen Erscheinungen und merkwürdigen Entwicklungen auf diesem Gebiete von der Urzeit bis in die Gegenwart. Das Problem der Frau als solches hat niemals völlig geruht, wenn es auch oft durch lange Zeiten hindurch nicht in merkbaren Wandlungen zutage trat, sondern in seiner Bewegung unter festen Verhältnissen und allgemein anerkannten Sitten verborgen blieb. Denn im Grunde ist es in jeder Ehe, die jemals geschlossen wurde, lebendig geworden und hat schließlich darin irgendwelche Lösung oder Abfindung für den Einzelfall gefunden. Der Unterschied zwischen heute und früher ist nur der, daß es in unsrer Zeit der Journale und Kongresse zu öffentlicher Verhandlung

Johannes Müller, Beruf und Stellung der Frau. 5. Aufl. 1